



### **„Thlokomela!“: Chor- und Tanzgruppe aus Namibia zu Gast in Bielefeld**

„Wat god doen, is well gedoen – was Gott tut, ist wohlgetan“ lautet das neue Programm des namibischen Chores, der nach Pfingsten Station in Bielefeld macht. Das Konzert des Chors Thlokomela! findet am **Mittwoch, 12. Juni 2019 um 19.00 Uhr in der Süsterkirche** statt. Der Eintritt ist frei, es wird allerdings am Ausgang um eine Konzertkollekte gebeten.

Die fünfzehn jungen Erwachsenen kommen aus den Townships der namibischen Hauptstadt Windhoek und Rehoboth, 90 Kilometer südlich von Windhoek. Sie wissen genau, wie sie ihr Publikum mit Gesang, Tanz und ihren Lebensgeschichten mitreißen. "Thlokomela" heißt: "Pass auf!" Und aufpassen muss man in den Wellblechhützensiedlungen weit draußen vor der Stadt. Vor allem, dass man sich nicht aufgibt oder in den Strudel von Perspektivlosigkeit und Kriminalität gerät.

Der Leiter der Gruppe Thlokomela!, Dawid Sauber: „Von außen betrachtet ist unser Leben alles andere als leicht. Die meisten von uns finden trotz Schulabschluss keine Arbeit und wohnen in Wellblechhütten ohne Strom und Wasser. Aber davon lassen wir uns nicht unterkriegen. In unserer afrikanischen Musik finden wir eine Kraft, die uns immer wieder aufstehen lässt. Selbst wenn wir kaum die Umstände verändern können, so arbeiten wir an unserer Lebenseinstellung.“

2008 begann Thlokomela! als ein reines Chorprojekt, inzwischen ist dank deutscher Unterstützung ein Posaunenchor hinzugekommen. Dem Chorleiter ist es besonders wichtig, neben der musikalischen Bildung, sich auch der aktuellen Probleme der Jugendlichen anzunehmen.

Thlokomela! zeigt sich mit leisen, nachdenklichen und immer wieder überraschend lebensstrotzenden Darbietungen. An Thlokomela wird deutlich: Afrika hat mehr zu bieten als Entertainment und negative Schlagzeilen. „Pass auf“ oder Thlokomela! ist dafür ein gelungenes Beispiel eines funktionierenden Selbsthilfeprojekts.